

## Hotel Bossa Nova – „Cruzamento“

Hotel Bossa Nova sind musikalische Globetrotter, abenteuerlustige und stets neugierige Grenzgänger des World Jazz, die in die unterschiedlichsten stilistischen Sphären einzutauchen verstehen. Auch auf „Cruzamento“, dem achten Studioalbum, hebt das Jazzquartett aus Wiesbaden einmal mehr starre Genre-Grenzen kunstvoll auf. Neben dem Bossa Nova fließen Samba, Fado und andere Elemente des Latin Jazz, aber auch des Cool Jazz und des klassischen Jazz in ihre aufregenden Kompositionen, in denen die stilistischen Elemente auf wundervolle Weise ineinander fließen und verschwimmen. Angeführt von der charmanten Liza da Costa, einer Sängerin mit indisch-portugiesischen Wurzeln, fokussieren sich Hotel Bossa Nova auf dem achten Album „Cruzamento“ (Portugiesisch für „Kreuzung“) auf eine unnachahmliche Mixtur aus manch jazzigen Spielarten, kombiniert mit Fado, Samba und natürlich, dem Namen sei es geschuldet, der sinnlichen Saudade des Bossa Nova.

Wurde so eine Kombination vor nicht allzu langer Zeit noch ein wenig hilflos als World Jazz beschrieben, so benötigen Hotel Bossa Nova diese Schublade längst nicht mehr. Denn die Wiesbadener begründeten mit ihrer stilistischen Vielfalt, die hier, selbst nach fünfzehn Jahren Bandgeschichte, immer noch überzeugend dabei aber erfrischend unprätentiös zusammenkommt, ihr ganz eigenes Genre.

Liza da Costa, Sängerin und Texterin von Hotel Bossa Nova, zeigt sich in ihrem leidenschaftlichen Gesang, abwechselnd sanft und rau, dabei aber immer sinnlich wie rhythmisch und ist somit die ideale Leadsängerin. Denn Liza's Stimme ist live wie geschaffen, um mit den schöpferischen Talenten, der drei virtuosen Instrumentalisten Tilmann Höhn (Gitarre), Alex Sonntag (Bass) und Jens Biehl (Schlagzeug), zauberhafte und aufregend intensive Musik wie es das exzellente „Cruzamento“ bietet, zu kreieren.

[www.hotelbossanova.com](http://www.hotelbossanova.com)